



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

I. Rhetorischer Eingang mit Seufftzen vnd Klagen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Schluß.

I.

, a, a, Domine

DEUS: ecce ne-

scio loqui! **Her-****zerr:** sibe/ich

kan nit reden.

Verzenhe mir

betrübteste / mit Traur.

Zäher

übergossene / Hochwürdigste

Gefflichkeit; Ich hab Ordre,

vñd Befelch zu reden / die Be-

trübte tu trösten: vñd weiß nit

wie? Dolori, cum recens est, oc-

currendum non est, spricht Seneca,

ne illum solatia irritent, & accen-

dant. Dem Schmergen/wann

er frisch ist / muß man nit bes-

geggen/damit ihne die Tröstun-

gen nit reizen / vñd entzünden.

ALBERT VS. O Ursach meines /

vñd aller Schmergens! vergibe

mir Hochgebohrner Adel / vñd

du / vor allen / Durchleuchtig-

stes Chur: Haus Bayren; ich

bin zu sprechen verbunden / wird

aber darmit euerer bereits tieff

gerissene Herzens Wunden nur

größer reissen. Oder/sagt an:

solle ich wohl / bey so trauriger

Bewandnus / eueren so groß

vñd vernünftigen Schmergen

ein verhülffiges Erlinderungs-

Pflaster beschaffen können?

Consolatio; si brevis sit, nihil ad-

fert, quæ multum affectum de-

mulceat: sin prolixior; longio-

rem adfert admonitionem doloris,

verlauthet Ambrosius. Wann

die Tröstung kurz ist / bringet

sie nichts / mit welchem sie die

traurige Annuehung lindere;

ist selbige aber etwas längers;

so bringet sie nur eine längere

Annuehung deß Schmergens.

sICISMVNDVS. Overdrüssiger

Schmergen! Du machest mir

das Herz bluten; eben/da die

betrübteste Zung soll sprechen.

Verzenhe mir Hochfürstliche

Dienerschafft / mit häufigen

Thranen beneiget / als an dem

empfindlichsten Leibs Theil/ vor

allen nachdencklichst berührt /

vñd getroffen: vergibe mir/wan

ich den bitteren Zäher Bach noch

größer wird auffreissen / vñd

mit völligem Guß das schmer-

gende Augen Wasser wird

schieffen lassen. EPISCOPVS FRI-

SINGENSIS, & RATISBONENSIS. Ach

bin dann ich der jenige unglück-

hafte Redner / vñd vnseeligster

Prediger / welcher von Ihro

Hochfürstlichen Durchleuchtig-

keit auff dise Thum-Canzel vn-

längst gnädigst auffgefördert /

gleich in dem Anfang / da / als

auff einer Traur-Bühne (ach

ein gar vnangenehmer Todten-

Prediger!) einen ganz vnbelie-

bigen

Jerem. c.
1. v. 6.Deobitu
Valenti-
niani In-
perat.

bigen Epilogum, vnd Lebens-
Schluß muß vortragen! HEV
oblit! Spriche nun einest ers-
schrockene Zungen/ vnd bringe
herfür alles dasjenige/ was we-
gen Bitterkeit verdrüßig/ we-
gen grossen Schmerken vnbe-
lieblich/ wegen höchster Traurig-
keit schmerzlichst! Albertus Si-
gismundus, Bischoff zu Frey-
sing/ vnd Regenspurg/ in Ober-
vnd Nidern Bayren/ auch der
Oberr Pfaltz Herzog/ Pfaltz-
Graf bey Rhein/ Land Graf
zu Leuchtenberg/ ic. hat gelebt/
vnd ist gestorben. Vixit, &
mortuus est. Dises ist der Inn-
halt jetzt da habender Traur-Ne-
de/ die Ursach vnserer Schmer-
kens/ der Begriff vnserer Her-
zen- Leids/ die Summa vnserer
rer Zäher/ das Motiv vnserer
Wehlagens. Heu obijt! Heu
vixit, & mortuus est!

Ach jetzt erkennen wir/ das
grosse Fürsten Wasser, reiche
Wolck'n seyen/ welche/ wann
sie von vns sich abhin walcken/
nichts hinder lassen/ als häu-
ßig vnd Gäß auff vnseren
Wangen!

Ach wie wahr ist/ das grosse
Fürsten nit selten traurige Pla-
neteren/ vnd Wechsel Stern;
welche mit ihrer/ nit glückhaff-
ten Conjunction, oder Zusam-
menkunft/ sonder vnseeligster
Disjunction, oder Aufriß/ vnd

Abscheidung/ nichts anderes
verursachen/ als wehmüthige
Sturmm- Wind der tieff ge-
schöpft/ weit aufblasender
Seuffter!

Ach wie wahr hat gesprochen
Cassiodorus! Eclipsin patitur Ma-
gnificentia, magno rege cadente.
Die Großmächtigkeit/ ein ganz
her Hof/ vnd Land/ leydet Fin-
sternus/ wann durch den vn-
höflichen Todt der Fürst außse-
nen Sitz gehobet/ vnd über den
Haußen geworffen wird. Diser
schwarz gekleydete Tempel/ dise
da Höhe/ vnd Widere/ Geist-
liche/ vnd Welliche/ hoches
Sufftes, vnd Thums, Glider/
seynd ein Kern Bild einer gar
fürchtigen Finsternus/ weilen
der grimmige Todt vnserer Son-
nen von dem Himmel/ an wel-
chem sie in das drey vnd sechzig-
ste Jahr hell/ vnd grell geschim-
meret; Anno 1687. den vierd-
ten November/ nach zwey Uhr
Nachmittag/ hat hinweggeri-
sen/ vns sammentlich das Liecht
aufgeblasen/ Leib vnd Herß/
Tempel vnd Hof/ in ein schmerzh-
lichste Finsternus/ Traur vnd
Klag überset. Ach Alberte
Sigismunde! Wie wohl können
wir von dir sagen/ vnd klagen/
was einest jene Römer über dem
Todt Septimij hören lassen. Aut
nunquam nasci, aut nunquam mo-
ri debuisses. Heydentlicher wä-
rest

rest du eintweder niemahl worden geböhren / als einmahl geböhren / sekund gestorben : du hättest eintweder niemahl sollen geböhren werden / oder aber eintweder niemahl sterben.

Todt / grausamer / Tyrannischer Todt ! Wir haben gehabt an Alberto Sigismundo einen Hochwürdigsten Bischoff ; du hast ihm seinen Bischoff, Stab / den Stab aller Nothdürfftigen zerbrochen. Wir haben an ihme gehabt einen wachtbaren Hirten ; du hast den Hirten geschlagen ; darumb werden die Schaaf zerstreuet werden. Wir haben an Alberto Sigismundo gehabt ein Saulen der Catholischen Christenheit ; du hast selbige über den Hauffen geworffen. Wir haben an Alberto Sigismundo gehabt einen sorgfältigen Löwen ; du Todt / hast selbigem / vnd vns darbey die Augen aufgerissen. Wir haben an Alberto Sigismundo gehabt einen Fürsten / vnd Mitschützer des H. Römischen Reiches ; du aber blinder / vnd grausamer Schütz / hast mit deinem allfeindseligen Mordpfeil denselben / vnd vns aller Leben erschossen. Vixit, & mortuus est, &c.

Dieses seye mit kurzem wehmüthigst geklaget. In dem Fortgang wird man außführa

licher zu vernemmen haben / Wer gestorben ? Wie derselbige gestorben ? Wem er gestorben ? den Todten hab ich auffgericht ein Traur- vnd Todten-Bühne ; den Lebendigen ein Schut wol zu sterben ; denen / so über diesen Fall trauern wollen / gib ich ein Anlaß zum Wittleyden. Bereitet eueren Verstand zur Verwunderung ; das Herz / vnd Willen zur Nachfolg ; die Augen zu den Zähern.

II.

Vixit, & mortuus est. **Es hat gelebt / vnd ist gestorben ein Bischoff.** Ein Hochwürdigster Bischoff zu Freysing. Mit ein schlechte Sach ist / von Gottes Gnaden / zur Bischofflichen Würde erhebet zu werden. Gott hat die Bischoff außermöhlet zu Saulen der allein rechtglaubigen Kirchen ; die Bischoff müssen selbige tragen / laiten / vnd zu dem Himmel anführen. Vos Spiritus Sanctus posuit Episcopos ; regere Ecclesiam DEI, quam acquisiuit Sanguine. **Läch hat der H. Geist** gesezet zu Bischoffen / die Kirchen Gottes zu regieren / die er mit seinem Blut erworben hat. Auß welchem man abzunehmen hat die Excellenz vnd Hochheit eines Bischoffs Die Gottes-Gelehrte / vnd Geistlicher Rechten Erfahrene betit